



WEIL
WIR
HIER
LEBEN

GEMEINSAM FÜR

ROTTACH-EGERN

GRÜNE TEGERNSEER TAL

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.

Klimafreundlich – auf geht´s!

Wir wollen die Energiewende vorantreiben, denn wir erzeugen in Rottach-Egern nur knapp 7% der Wärme und 1,3% des Stroms durch erneuerbare Energien. Dabei haben wir ein sehr großes Potential für Solaranlagen, Erdwärme, Wärmepumpen und Heizen mit regionalem Holz. Bis im Jahr 2035 soll unser Ort klimaneutral sein – das ist beschlossene Sache – also packen wir´s endlich an!



Unsere Landschaft schützen!

Unsere Wälder, Almen und Wiesen, immerhin 84% des gesamten Ortsgebiets, wollen wir erhalten - zusammen mit den Bauern, die eine ökologische Landwirtschaft betreiben sollen. Dazu gehören auch Blühwiesen, der Schutz der Insekten und der weitgehende Verzicht auf künstliche Pflanzenschutzmittel, eine sparsame Düngung und der Schutz von Gehölzen und Bäumen.

Unser Ortsbild erhalten!

Wir wollen aktiv im Vorfeld homogene und schützenswerte Wohnviertel lokalisieren und diese in Bebauungsplänen ausweisen. Und zwar bevor die (zu große) Bauanfrage kommt und die Gemeinde dadurch in Zugzwang gerät. Wir haben knapp 18% Zweitwohnsitze in Rottach-Egern. Daher fordern wir eine Beschränkung durch eine entsprechende Steuer und die Anwendung einer ausgearbeiteten Satzung, die neue Zweitwohnsitze streng reglementiert.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis!

Den Bau von bezahlbaren Gemeindewohnungen z.B. in Ellmösl unterstützen wir und wollen in Zukunft mehr solcher Bauvorhaben auf den Weg bringen. Wohnen ist kein Luxus, sondern ein Grundbedürfnis. Daher ist die Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Menschen, die hier leben, enorm wichtig.

Die Verkehrswende anpacken!

Eine Verkehrswende kann nur talweit gelingen. Rottach-Egern muss dazu seinen Beitrag leisten und sich über mehr Radwege, eine Entschleunigung auf den Straßen (z.B. mehr Tempo-30-Zonen) und der Mitwirkung an einem talweiten Verkehrskonzept einbringen. Wir werden uns im Landkreis für die Erhöhung des BOB-Taktes einsetzen.

Gäste sind willkommen!

74% der Erwerbstätigen in Rottach-Egern leben vom Tourismus und wir alle leben mit ihm. Nur ein sanfter und nachhaltiger Tourismus, der auf Klasse statt Masse setzt, kann dauerhaft Bestand haben, akzeptiert werden und den Wohlstand unseres Ortes sichern.

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

Die Nacht darf dunkel sein!

Wir wollen die Lichtverschmutzung reduzieren und setzen uns für eine sinnvolle und zielgerichtete Beleuchtung ein. Die Insekten werden es uns danken, und wir werden mit einem schönen Sternenhimmel belohnt! Feuerwerke sind nicht mehr zeitgemäß und belasten zu sehr die Umwelt durch Lärm und Feinstaub. Daher bitte: Feiern ohne Feuern!



1

THOMAS TOMASCHEK

44 Jahre, Musiker, Gemeinderat, Vorsitzender Grüner Ortsverband Tegernseer Tal

Unser Tal liegt mir sehr am Herzen. Deshalb will ich unsere Landschaft schützen, mich für Umweltschutz einsetzen und für ein tolerantes Miteinander, zum Wohle aller Talbewohner.



2

DR. ALEXANDER VON SCHOELER

72 Jahre, Rechtsanwalt

Ich bringe mich kommunalpolitisch ein, um Rechtspopulismus und Fake News entgegenzuwirken. Auch die Bewältigung unserer ökologischen Probleme ist mir sehr wichtig.



3

ASTRID QUITTKAT

71 Jahre, Lehrerin

Ich stehe für mehr Toleranz, Respekt, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme im täglichen Miteinander. Danach sollten wir streben und uns auch im Straßenverkehr so verhalten.



7

DR. GUNTHER MAIR

64 Jahre, Chemiker

Klimaschutz und Artenschutz heute! Für die Bewohner dieser Erde von morgen. Jeder kann etwas tun!



8

CHRISTIANE CASPAR

53 Jahre, Hausfrau

Ich bin für eine strikte Eindämmung des Flächenfraßes und der Betonflut. Am Herzen liegt mir, dass meine Heimat nicht noch weiter mit leerstehenden Zweitwohnsitzen verbaut wird.



9

DR. MARTIN SCHATA

67 Jahre, Arzt

Gesundheit ist das höchste Gut. Sie kann sich nur in einer gesunden Umwelt entfalten und dafür friedlich und engagiert zu streiten, ist mein Anliegen.



4

HELLA VON KETELHODT

75 Jahre, Rechtsanwältin

Ich trete ein für Menschlichkeit, Verständnis und Toleranz. Ausländerfeindlichkeit, Diskriminierung und Populismus müssen wir entschieden entgegen-treten.



5

WERNER CASPAR

57 Jahre, Vermessungsingenieur

Nur ein attraktiver ÖPNV kann zu einer dringend nötigen Verkehrsentlastung im Tal beitragen. Daher ist mir eine deutliche Verbesserung des bestehenden Angebots sehr wichtig.



6

SABINE TOMASCHEK

35 Jahre, Diätassistentin

Familie ist mir wichtig. Unsere Kinder sollen auch in Zukunft gut und in einer gesunden Umwelt aufwachsen können. Sie brauchen bezahlbaren Wohnraum.



10

LORE MAIR

60 Jahre, Lehrerin

Zahlen und Fakten zu kennen und informiert bewerten zu können ist die beste Grundlage für verantwortungsvolles Handeln. Bildung ist mir wichtig.



11

MICHAEL MAYR

49 Jahre, Spenglermeister

Vorfahrt fürs Rad und für den Ausbau des Radwegenetzes, für eine Mobilität ohne Abgase, Lärm und Stau! Mehr ÖPNV und Sicherheit für Radfahrer auf allen Straßen am Tegernsee.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

erstmal ist es einer politischen Gruppierung am Tegernsee gelungen, einen talweiten Ortsverband zu gründen. Wir von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN präsentieren diesmal auch in jeder der fünf Talgemeinden Grüne Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Wir wollen für drängende Themen wie Umweltschutz, Verkehr, Tourismus, Baupolitik, Digitalisierung und Soziales gemeinsame Lösungen für unser gesamtes Tegernseer Tal anbieten.

Die Infobroschüre, die Sie gerade in der Hand halten, stellt Ihnen diese »grünen« Ideen, Projekte und Haltungen für das ganze Tal und auch speziell für Ihren Ort vor.

Und natürlich stellen wir Ihnen unsere Grünen Kandidatinnen und Kandidaten vor, die Sie am 15. März 2020 wählen können.

Unsere Bitte: Gehen Sie zur Wahl! Denn damit gestalten Sie aktiv unser aller Leben im Tegernseer Tal und stärken unsere Demokratie.

Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen,

Hella von Ketelhodt

Vorsitzende Ortsverband Tegernseer Tal BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Thomas Tomaschek

Was uns für unser Tal wichtig ist:

Vorausschauend denken, nachhaltig handeln, offen sein für Fortschritt. Und das alles über die Gemeindegrenzen hinweg!

- Umweltbewusst, gesund und zufrieden miteinander leben
- Landschaft, Natur und Artenvielfalt erhalten
- Fair und regional wirtschaften, möglichst ökologisch
- Kultur pflegen, auch unsere Baukultur
- Mit Jung und Alt zusammenhalten

In diesem Sinn einige uns wichtige Vorhaben und Beispiele für das ganze Tegernseer Tal:



Umwelt

Energiewende voranbringen

Die fortschreitende Klimaerwärmung fordert überall den Vorrang für klimafreundliche Energiequellen. In unserem Tal bieten sich besonders Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen und Hackschnitzel aus heimischem Wald an. Wir wollen das in den Ortssatzungen und Bebauungsplänen berücksichtigen und bei den kommunalen Gebäuden mit gutem Beispiel vorangehen.

Unseren Bergwald erhalten

Durch die zunehmende Klimaerwärmung ist unser Bergwald massiv bedroht. Deshalb müssen mehr klimastabile Baumarten eingebracht werden. Forstarbeiten sollen dabei bodenschonend erfolgen und den Erhalt der Artenvielfalt im Wald ermöglichen. Kahlschläge wie am Tegernseer Höhenweg und an der Point gilt es zu verhindern.

Lichtverschmutzung eindämmen

Lichtverschmutzung ist die schädliche Einwirkung von künstlichem Licht, es wirkt sich negativ auf Menschen und Tiere aus. Die Dosierung muss generell reduziert werden, also auch Helligkeit und Dauer. Wir beleuchten nur das was beleuchtet werden muss. Effizienter Lichteinsatz führt außerdem zu einer CO₂-Reduzierung. Das Thema wird uns als ein gravierendes Umweltthema noch sehr stark beschäftigen.

Feuerwerke stoppen

Wir wollen nicht, dass zum Vergnügen einzelner Personen durch Feuerwerke Menschen, Tiere und Umwelt im Tal auf unnötige Art und Weise mit Lärm und Feinstaub belastet werden.

Bauen

Gegen Flächenfraß und Bodenspekulation

Unsere Landschaft wird immer mehr verbaut – größtenteils mit Eigentums-Wohnanlagen und Residenzen, die meist leerstehen und für das Ortsleben wertlos sind, aber Bodenspekulation und Mietpreise anheizen. Wir unterstützen deshalb die Gemeinden in ihrem Bemühen, neue Zweitwohnungen und andere unnötige Bauten und Bodenversiegelungen zu verhindern.

Ortsbild erhalten

Dem Bauboom im Tal fielen und fallen reihenweise schöne historische Gebäude zum Opfer. Vom alten Bestand ist nur wenig übrig geblieben. Umso wichtiger die Aufgabe, für ein ansprechendes und charakteristisches Ortsbild die verbliebenen historischen Gebäude zu erhalten und bei Neubauten die Landschafts- und Ortsverträglichkeit durchzusetzen.

Mobilität

Fahrradregion Tegernseer Tal

Wir setzen uns für sichere und attraktive Radwege ein, besonders rund um den See, getrennt von Fußwegen und Fahrbahnen. Alle Talgemeinden sollen die Auszeichnung als »Fahrradfreundliche Kommune« erwerben.

Autoverkehr

Wir wollen den Autoverkehr reduzieren und lenken. Dazu brauchen wir EIN Mobilitätskonzept für das ganze Tal. Insbesondere soll der Bus-, Bahn- und Schiffsverkehr (ÖPNV) für Gäste und Talbewohner so attraktiv gestaltet werden, dass es sich »lohnt«, auf das Auto zu verzichten. Wir unterstützen die ÖPNV-Offensive des Landkreises, die bis München reichen soll.



Zusammenleben

Schlüssel für die Zukunft: Kinderbetreuung

Wir brauchen ein bedarfsgerechtes und für Eltern und Erzieher planbares Platzangebot in Krippen, Kindergärten und Horten. Wartelisten für die Einrichtungen erschweren das Leben besonders der jungen Familien und machen Beruf und Familie für viele unvereinbar.

Wohnungsbaugesellschaft der Talgemeinden

Fehlende Wohnungen und hohe Mieten verschärfen den Personalmangel im Tal. Das ist besonders kritisch für unsere notwendigen sozialen Einrichtungen für Kinder und Senioren - aber auch für alle anderen Betriebe.

Fehlende Wohnungen und hohe Mieten treffen besonders hart junge Eltern und Alleinerziehende. In allen Bereichen fehlen Mitarbeiter und das Tal verliert an Lebendigkeit.

Arbeitsplätze, Kinderbetreuung, Freizeitanlagen, Vereine kennen keine Gemeindegrenzen. Wir setzen uns deshalb u.a. für eine zusätzliche Wohnungsbaugesellschaft aller Talgemeinden ein.

Jeder Gemeinde ihren Bürgerraum!

Was Vereine ohne Vereinsheim, Bürgerinitiativen, Parteien brauchen, ist ein Sitzungsraum, den sie mietfrei und ohne bürokratische Hindernisse für ihre Zusammenkünfte nutzen können.

Wir wollen, dass jede Gemeinde einen solchen Raum zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements zur Verfügung stellt.

Digitaloffensive

Für leistungsfähiges Internet

Unsere Hotels und Büros - überhaupt alle Gewerbebetriebe - sind im Wettbewerb auf schnelles und störungsfreies Internet angewiesen. Das gehört auch zu einem zeitgemäßen Privatleben und erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Home Office). Deshalb müssen alle Wohn- und Geschäftsgebäude an das Breitbandnetz angeschlossen werden können.

Wir lehnen 5G ab, solange nicht klar ist, dass durch die Strahlung keine gesundheitlichen Schäden entstehen.



Tourismus und Gesundheit

Erholungswert schützen

Die Schönheit unserer Natur- und Kulturlandschaft und des Sees mit einem hochwertigen und vielfältigen Angebot an Erholung, Sport und Gesundheit ist ein Markenzeichen mit hoher Anziehungskraft für uns und unsere Gäste. Das gilt es zu erhalten und nachhaltig weiter zu entwickeln, besonders durch sichere Fußwege am See, in den Orten und in den Bergen. Ein gutes Beispiel ist das Prädikat Bergsteigerdorf Kreuth.

Ja zum Tourismus

Wir bekennen uns zum Tourismus, er ist unser wichtigster Wirtschaftsfaktor. Aber er muss nachhaltig sein, das heißt, für unsere Umwelt und unsere Bevölkerung verträglich und für die im Tourismus Tätigen auskömmlich. Unsere Gäste sollen sich willkommen fühlen.

Hallenbad

Das Tal braucht ein attraktives Hallenbad. Wir sehen dafür alle Talgemeinden in der Mitverantwortung, auch für die Finanzierung.

Mehr im Internet unter www.gruene-tegernseertal.de

AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

KURZE WAHLANLEITUNG: Sie können bei der Gemeinderatswahl für Rottach-Egern höchstens 19 Stimmen vergeben,

... am einfachsten **oben im Kreis auf der Liste Wahlvorschlag Nr. 02** ein Kreuz machen, damit geben Sie den Grünen alle Ihre 19 Stimmen oder Ihre restlichen Stimmen (wenn sie auch Kandidat/innen anderer Parteien gewählt haben),

... und außerdem auf dieser **Liste Nr. 02 einzelnen Kandidat/innen 1 bis 3 Stimmen geben**, indem Sie links neben den Namen die Zahlen 1 oder 2 oder 3 schreiben oder indem Sie 1 oder 2 oder 3 Kreuze machen (= kumulieren),

... selbstverständlich auch Kandidat/innen anderer Parteien Stimmen geben (= panaschieren).

Zum Abschluss kontrollieren Sie noch mal Ihren Wahlzettel, ob sie nicht versehentlich mehr als 19 Stimmen vergeben haben, weil ihr gesamter Wahlzettel dann ungültig wäre. Weniger Stimmen schaden nicht.

Sie können dieses Blatt heraustrennen und dürfen es als Gedächtnisstütze in die Wahlkabine mitnehmen.

Diese Wahlanleitung gilt auch für die Kreistagswahl (große Stimmzettel), mit dem Unterschied, dass Sie dort höchstens 60 Stimmen vergeben können.



DIE DIE KANDIDATEN*INNEN DER GRÜNEN AUS DEM TEGERNSEER TAL FÜR DEN KREISTAG WAHLVORSCHLAG NR. 02

LISTENPLATZ

- 202** Wolfgang Rzehak (52), Landrat, Gmund
- 208** Thomas Tomaschek (44), Musiker, Rottach-Egern
- 215** Anja Künzel (30), Personalkauffrau, Gmund
- 219** Dr. Ursula Janssen (62), Ärztin, Tegernsee
- 224** Johannes von Miller (57), Restaurator/Vermieter, Bad Wiessee
- 234** Peter Janssen (72), Rechtsanwalt, 1. Bürgerm. a.D., Tegernsee
- 236** Michael Huber (55), Förster, Gmund
- 242** Bernd Löffel (56), Gerontotherapeut, Gmund
- 257** Enya Grelka (18), Studentin, Bad Wiessee
- 259** Andrea Schack (49), Chemisch-technische Assistentin, Gmund

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, OV Tegernseer Tal

c/o Kreisverband Miesbach

Postfach 11 20, 83601 Holzkirchen

info@gruene-tegernseertal.de

www.gruene-tegernseertal.de

f fb.com/gruenemiesbach

